

SGV-Bottrop

Vereinschronik

1921 - 2021



Vorbemerkung

Der SGV-Bottrop ist ein nicht eingetragener Zweigverein des Sauerländischen Gebirgsvereins in Arnsberg; maßgebend für uns ist die Satzung des Hauptvereins.

Diese Chronik, die die vergangenen 100 Jahre des Vereins SGV-Bottrop beschreiben soll, startet mit unserer Chronik zum 90jährigen Bestehen. Sie wird zunächst ungekürzt wiedergegeben.

Einführung

Die ersten Gedanken und Überlegungen zur Erstellung dieser Chronik sind in der Zeit der Vorbereitung und Organisation des 90-jährigen Jubiläums unseres Vereins im Jahre 2011 vom 1. Vorsitzenden Heribert Kaziur niedergeschrieben worden. Er hat damit begonnen, die Geschichte des SGV-Hauptvereins in den mehr als 100 Jahren seines Bestehens darzustellen und dabei auch die Entwicklungen im Bezirk Emscher-Lippe sowie in unserem Verein zusammenzutragen.

Leider konnte er seine Arbeit nicht zu Ende führen. Sie ist aber in seinem Sinne durch den Schriftführer Heiner Siebert abgeschlossen worden.

Ein besonderer Dank gilt auch unserer Ehrenvorsitzenden Maria Soboll.

Sie hat Dokumente und Unterlagen aus den Jahren 1930, 1931 und 1938 sowie 1972 bis 1974 zur Verfügung gestellt, die als Kopie in diese Chronik eingearbeitet worden sind.

Geschichte des SGV - Hauptvereins

Auf der Grundlage eines Aufrufes von Forstrat Ernst Ehmsen (1833 - 1893) aus dem Jahre 1890 zur Gründung eines "Sauerländischen Touristenvereins" verabschiedeten am 25. Januar 1891 44 Ortsabteilungen auf einer Delegiertenversammlung in Hagen eine Satzung und riefen damit den "Sauerländischen Gebirgsverein" ins Leben.

Der damals verabschiedete Vereinszweck lautete:

"Die Zugängigkeit und die Bereisung der Berge des Regierungsbezirks Arnsberg zu erleichtern sowie die Kenntnis derselben in geschichtlicher, naturwissenschaftlicher und geografischer Beziehung zu erweitern."

Das Vereinsgebiet umfasste zwei völlig gegensätzliche Regionen. Einerseits das stark industrialisierte Ruhrgebiet sowie das eher agrarisch geprägte sauerländische Bergland.

Noch im Gründungsjahr schlossen sich 63 Abteilungen (Ortsvereine) mit insgesamt 3.522 Mitgliedern dem Hauptverband an, darunter aus Dortmund, Hagen, Arnsberg, Altena, Iserlohn, Münster, Hemer und Hilchenbach, um nur die größten zu nennen. Die kleinste und wohl entfernteste Sektion stellten neun Wanderfreunde aus Warschau-Grodzisk.

Der SGV war in den ersten Jahrzehnten seines Bestehens das, was man heute als einen "Honorationen-Club" bezeichnen würde. 1895 waren von 7.000 Mitgliedern 50 % Gewerbetreibende und 25 % Beamte, darunter viele Lehrer. Der Rest setzte sich aus Rentnern, Geistlichen, Handwerkern, Ärzten, Wirtsleuten und Landwirten zusammen.

Der Vereinszweck heute

In den über hundert Jahren seines Bestehens hat der Verein im bewegten Auf und Ab der Geschichte unseres Landes eine positive Entwicklung genommen und anerkannte Kompetenz rund um das Wandern erungen (Ziffer 3 der Präambel zur Satzung des SGV vom 18.06.2005).

Der SGV organisiert heute Veranstaltungen und engagiert sich im Bereich des Naturschutzes. Der Gesamtverein betreut mehrere tausend Wanderwege, darunter zahlreiche Weitwanderwege. Er ist in seinem Wirkungsbereich neben den Verwaltungen der Naturparks durch das Land Nordrhein-Westfalen exklusiv legitimiert, in der freien Landschaft Wanderwege mit Wegzeichen zu markieren. Das Wanderwegenetz umfasst eine Länge von rund 34.000 km, wovon rund 4.300 km als SGV-Hauptwanderwege ausgewiesen sind. Im Vereinsbesitz sind mehrere Dutzend Hektar Wald, die erworben wurden, um sie als Naturschutzgebiete widmen zu lassen.

Traum und Wirklichkeit - das Wandern:

Im SGV wurde seinerzeit weit weniger gewandert, als man das von einem Wanderverein erwarten würde, denn die Prioritäten der Vereinsarbeit vor dem **Ersten Weltkrieg** lagen eher in der touristischen Erschließung des Sauerlandes als in der aktiven Art des Wanderns.

Bereits 1909 wird das Deutsche Jugendherbergswerk durch Männer, die dem SGV angehören, gegründet. Es waren Richard Schirrmann und Wilhelm Münker, die bei Veranstaltungen zündende Reden über die Schädlichkeit von Nikotin, Alkohol und anderen Volksgiften hielten. Sie betonten, dass die Bewegung in der Natur die idealen Werte der Jugendarbeit und -betreuung darstellten. Dennoch gab es bis 1919/20 keine eigene Jugendarbeit im SGV. Über die engen Verbindungen zum Deutschen Jugendherbergswerk nahmen jedoch die Überlegungen über den Sinn und Zweck des jugendlichen Wanderns einen breiteren Raum ein. Zu damaliger Zeit wurden nur Wanderangebote für die Jugend von den Kirchen angeboten.

Damalige SGV-Ziele: Wir wollen auch die Natur schützen!

Die Natur und unsere Heimat zu schützen wird unsere Pflicht und Aufgabe werden. Bereits 1911 gab es eine Spende von 500 Goldmark an den SGV zum Ankauf von eigenen Naturflächen. Der Schutz der gesamten Landschaft war das Gebot der Stunde. Wahre Heimatliebe bedeutete seinerzeit Heimat- und Naturschutz.

Geschichtliche Entwicklung in Bottrop

Vorgeschichte

Erst nach der Stadtwerdung im Jahre **1919** dachten Menschen in unserer Stadt, die die Freude an der Natur mit anderen Gleichgesinnten teilen wollten, daran, auch in Bottrop einen Wanderverein zu gründen. Ursprünglich sollte ein überregionaler Zusammenschluss mit benachbarten Städten und Kreisen erwogen werden.

Aufmerksam gemacht wurden Bottroper Wanderfreunde durch die Gründung des SGV-Bezirk Emscher-Lippe e.V. am 22.12.1919 in Gelsenkirchen.

Gründung des SGV-Abteilung Bottrop am 24.6.1921

Vorausgegangen waren zunächst gute Kontakte zwischen den Verwaltungen unserer Stadt mit Gelsenkirchen und persönlichen Bekanntschaften in den Nachbarstädten. Leider liegen darüber in den Archiven keinerlei Unterlagen vor.

In der Bottroper Volkszeitung erschien am 17.6.1921 unter "**Lokales**" eine Einladung der vereinten Kaufmannschaft zur Gründungsversammlung, die im Gasthof Schäfer am Pferdemarkt tagte.

Am Tage der Versammlung des SGV-Abteilung am 24. Juni hat die Bottroper Volkszeitung in den **Amtlichen Mitteilungen** folgendes bekannt gegeben:

**"An alle Naturfreunde,
wir haben in Westfalen eine großzügige Wanderorganisation, die aber leider in Bottrop zu wenig bekannt ist; es ist der Sauerländische Gebirgsverein. Weshalb sollte nicht auch in Bottrop eine Ortsgruppe gebildet werden, die dann die Wanderlustigen unter ihrem Banner sammelt. Nur heraus aus der Bequemlichkeit und auf zur Tat, darum auf, alle, die ihr es gut mit unserem Volke meint, stellt eure Kraft und eure Person in den Dienst der guten Sache. Möge ein jeder seine Adresse bei der Geschäftsstelle niederlegen. Nochmals - Frisch auf zur Tat!"**

Die Einladungen zur Gründerversammlung, die Herren Dr. Friedrich und der Obersekretär Plumpe, zeichneten in kurzen Umrissen Ziele und Zwecke des zu gründenden Vereins wie folgt dar:

Ihnen ging es darum, das Wandern zu Fuß als eine der ältesten Erholungsmöglichkeiten auch den Arbeitern nahe zu bringen.

Aufgrund vorausgegangener Presseaufrufe war die Nachfrage zum Vereinseintritt riesengroß, denn es waren bereits schon 100 Anmeldungen bei Herrn Plumpe eingegangen.

Auf der Gründerversammlung wurde auch ein Schreiben des ersten Bürgers der Stadt, vom Oberbürgermeister Dr. Baur, vorgelesen. Darin erklärte sich dieser bereit, den Ehrenvorsitz zu übernehmen und den Beitritt der Stadt Bottrop zu vermitteln.

Geschäftsführender Vorstand:

In der Gründerversammlung überbrachte Herr Tergelkamp Grüße und die besten Wünsche vom Hauptvorstand des SGV aus Arnsberg und wünschte dem neuen Ortsverband Bottrop eine aktive und erfolgreiche Vereinsarbeit. Der 2. Vorsitzende des Bezirksverbandes Emscher-Lippe, Herr Stracht aus Katernberg, hatte sich bereit erklärt, so bald als möglich einen Lichtbildvortrag über den SGV und das Wandern vor den Mitgliedern zu halten.

Nach der anschließend stattgefundenen Wahlen stellten folgende Personen den ersten geschäftsführenden Vorstand:

1. Vorsitzender Herr Plumpe	2. Vorsitzender Herr Dr. Friedrich
Schriftführer Herr Steinbeck	Schatzmeister Herr Oberstudienrat Südow
Wanderwart Herr Teigelkamp	Werbeausschuss Herr Gallen

Weiter wurden vier Beisitzer in den Vorstand gewählt, zwie Damen und zwei Herren.

Beschlüsse über die ersten Ziele und Vorhaben

Nach den Wahlen wurde beschlossen,

- . bald einen festen Wanderplan herauszugeben,
- . in den nächsten Wochen einen Heimatabend sowie Lichtbildvorträge zu planen und
- . mit dem in Bottrop schon bestehenden Verein für Orts- und Heimatkunde, der im wesentlichen die gleichen gesellschaftlichen Ziele wie der SGV verfolgt, in Kontakt und Verbindung zu treten.

Der zum Beisitzer gewählte Studienrat Herr Ottenjaan, zugleich Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde, sagte seine Bereitschaft zur Kontaktaufnahme und Vermittlung zu.

Die Gründungsversammlung ging **bis in den späten Abend** und eine neue Abteilung ward in Bottrop geboren.

Vereinsnachrichten vom 01.07.1921 in der Bottroper Volkszeitung:

Der Sauerländische Gebirgsverein - Abteilung Bottrop - teilt mit, dass am kommenden Sonntag die **erste Wanderung** stattfindet:

Treffpunkt ist nachmittags um 14.30 Uhr am Vereinslokal Schäfer am Pferdemarkt sowie Abmarsch zum Stadtpark, Randebrock, Forsthaus Lackmann, Grafenmühle, St. Antonius und zurück, unterwegs ist bei Hötten Kaffeetrinken. Möge diese Wanderung deutlich zeigen, dass auch in unserer Abteilung die echte Heimat und Naturliebe, gepaart mit altdeutscher Geselligkeit und Fröhlichkeit, sich vereint. In diesem Sinne allen SGV-Wandernern ein herzliches **Frisch auf!**

Die Vereinsarbeit beginnt

Am 05.07.1921 wird in der Bottroper Volkszeitung unter Anzeigen ein **Sauerländisches Wanderbuch** angeboten für 13,75 Mark.

Dazu noch was Literarisches:

**Wandern heißt Leben
von allen Freuden dieser Welt
die uns Gott gegeben,
das Wandern und das Herz erhalten.
Ja, Wandern das heißt Leben!**

SGV-Nachrichten

Die nächste Wanderung beginnt am Sonntag, dem 31. Juli, um 7.30 Uhr ab Schäfer am Pferdemarkt mit Abmarsch nach Schermbeck, äußerste Pünktlichkeit ist geboten. Dazu noch der Hinweis, dass auf Ausflügen oder Vereinsfahrten jeder seinen Mundvorrat mitbringen möge.

Später erscheint in der Presse:

Am Samstag und Sonntag, dem 20./21.08.1921, veranstaltet die SGV Abteilung Bottrop eine Wanderung nach Altena, Winterberg und Iserlohn mit Felsenmeer und Dechenhöhle sowie nach Hagen. Abfahrt ab Perdemarkt am Samstag um 5.20 Uhr pünktlich, ab Essen um 6.55 Uhr, an Altena um 10.04 Uhr, dort wird übernachtet.

Durch diesen Ausflug soll den Wanderern und Mitfahrern die Möglichkeit geboten werden, die Natur und die Landschaft der Heimat zu erleben.

Weiterentwicklung

Das Bemühen des SGV, die Wanderinteressen in Bottrop zu wecken und entsprechend Angebote bereitzustellen, fand nicht nur durch das Ansteigen der Mitgliederzahlen reichlich Anerkennung, sondern auch dadurch, dass immer mehr verantwortungsbewusste Persönlichkeiten die Arbeit des SGV förderten.

Durch einen Wechsel des Treffpunkts für das Vereinslebens in das neue Vereinslokal **Rathausschänke Schrüllkamp**, Kirchhellener Straße, finden dort an jedem ersten bzw. dritten Dienstag regelmäßige Vereinsabende bzw. Zusammenkünfte statt. Zu diesen regelmäßigen Versammlungen wird nicht besonders eingeladen. Größere Veranstaltungen finden im Hotel Westfälischer Hof (früher Casino Prosper) statt.

SGV-Nachrichten

In allen Bottroper Lokalzeitungen und durch Aushang im Fenster des Zigarrengeschäfts Witte am Altmarkt werden Wanderungen freitags unter Vereins-Nachrichten veröffentlicht.

III Die Jahre 1922 - 1932

Im Gebirgsbote von **1923** war zu lesen, dass die Wanderbewegung eine größere Bedeutung denn je habe.

Nach vier Jahren standen **1925** Neuwahlen an:

Erster Vorsitzender wurde Herr Rohmann und Schriftführer Herr Artur Taffek. Schatzmeister Oberstudienrat Südow; die Beisitzer blieben im Amt.

1926 erfolgt der Hinweis, dass die Abteilung Bottrop dem Bezirk Emscher-Lippe angehört. Im Jahre **1929** wird der erste Vorsitzende nun Abteilungsführer genannt und für drei Jahre gewählt.

Der SGV Bezirk Emscher-Lippe hält in diesem Jahr seine die jährige Hauptversammlung in Bottrop ab.

Über die Aktivitäten in den Jahren **1930 und 1931** informieren nachfolgende Kopien des Wanderplanes 1930 sowie des Jahrbuches **1931**.

Wanderplan 1930

Datum	Tage	Wanderstrecke	Führer
6.4.	1/2	Stadtwald Essen: Naturtheater – Vogelschutzanlage	Fredemann
13.4.	1/2	Gladbeck: Witringer Wald	van Schewidt
27.4.	1/2	Kirchbellen – Gahlener- u. Hünzer Wald – Kirchbellen	Eckrath
4.5.	1/2	Essen: Margarethenhöhe – Mühlbachtal	Müntefering
18.5.	1	N i e d e r r h e i n: Orsoy (Baumbüte)	Walter
24.5. (Samstag)	1/2	Holten – Forsthaus Rabenhorst – Hirschkamp – Staatsforst – Grafenmühle – Bottrop	Pollmann
29.5. (Ehr. Himmelf.)	1	Kettwig – Mintard – Rabenberg – Mülheim (mit dem Dampfer nach Kettwig zurück)	Frl. Löscher
9.6. (Pfingstmon.)	1/2	Fernewald – Schlägerhardt – Kirchbeller Heide – Kirchbellen	Wilde
14./15.6.	1 1/2	Hauptversammlung und Gebirgsfest des Hauptvereins in Mettenberg	Scheiermann
22.6.	1	B e z i r k s s t e r n w a n d e r u n g: Waltrop – Lünen	W. Friedrich
29.6.	1/2	Wulfen – Lembeck – Deuten	Frl. Roer
13.7.	1	B e r g i s c h e s L a n d: Ronsdorfer Talsperre – Morsbachtal – Müngsterner Brücke – Burg – Remscheider Talsperre (Sonntagssonderzug)	Rathsmann
27.7.	1	Blankenstein – Bolmarstein – Wetter	Walgenbach
3.8.	1/2	Stadtwald Essen – Rubrtal – Werden	Meuer
9.–11.8.	2 1/2	S a u e r l a n d: Meggen – Bilsstein – Roter Stein – Uttenborn – Nordhelle (Ebbegebirge) – Herscheid	Smallus
17.8.	1	Bottrop – Grafenmühle – Rotbachtal – Schlägerhardt – Hiesfeld – Dinslaken	Sudhoff
31.8.	1/2	Westerholt – Buer – Löcherheide – Stadtwald – Haus Berge	Gärtner
7.9.	1	Reken – Hobe Mark – Lünzum – Haltern	Tziele
21.9.	1	Kirchbellen – Hünzer Wald – Gartroper Wald – Schermbeck	Spielkamp
28.9.	1	Rabbe – Erle – Raesfeld – Borken	Wrede
4.10. (Samstag)	1/2	Hauptversammlung des Bezirks Emscher-Lippe in Buer	Dr. Friedrich
19.10.	1/2	Bottrop: Kölnischer Wald – Böingholz	Sicking
14.12.	1/2	Winterwanderung: Bottrop: Kölnischer Wald – Böingholz	Taffel

Bei gutem Frost und Schneewetter werden weitere Wanderungen besonders angekündigt.
Die Teilnehmer an der Sauerland-Wanderung müssen sich mindestens 8 Wochen vorher zwecks Vorausbuchung der Unterkunft beim Wanderwart melden.

Bei allen Wanderungen sind die Führer 10 Minuten vor dem angezeigten Zeitpunkt am Treffpunkt. Im Behinderungsfalle hat der Führer selbst für Ersatz zu sorgen.

S.G.W.-Abzeichen sind auf allen Wanderungen anzulegen.

SAUERLÄNDISCHER GEBIRGSVEREIN
ABTEILUNG BOTTROP



Jahrbuch 1931

ZEHN JAHRE 1921-1931

Anschrift:
Stadt-Oberinspektor Clemens Schöpsmann, Bottrop, Hermannstraße 49

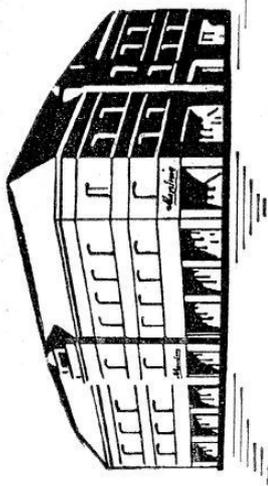
Druk: Wilhelm Feilke, Bottrop

Der zünftige
●Wanderer●
trägt Kleidung

nur von

Rebbermund

Mitglied des SGV.



Frage

Menfing, Kleidung

und Du bleibst dabei!

||| Für Wanderung und Sport zweck-
mäßige Kleidung in großer Auswahl |||

Mitglied des SGV.

Die Abteilung Bottrop

des S. G. V. besteht am 24. 6. 1931 zehn Jahre. Folgende Damen und Herren bilden heute den Vorstand:

Ehrenvorsitzender: Oberbürgermeister **Dr. Baur**.

1. Vorsitzender: Facharzt **Dr. med. Friedrich**, Hermannstraße 40.

2. Vorsitzender: Gartenbauinspektor **Friedemann**.

Schriftführer: Stadtoberinspektor **Scheiermann**.

Kassenführer: Bürobeamter **Margizok**.

Wanderwart: Lehrer **Rathsmann**.

Wegewart: Steiger **Smallus**.

Beisitzer: Professor **Dr. Fric**.

Oberstudienrat **Dr. Leonard**,

Syndikus **Dr. Loos**,

Bürobeamter **Taffeck**,

Obersteiger a. D. **Waigenbach**,

Bürovorsteher **Rose**,

Fräulein Hedwig **Rösche**,

Vereinsheim:

Rathauschenke Schrittkamp, Kirchhellener Straße.

Regelmäßige Vereinsabende:

Erster Dienstag im Monat: **Monatsversammlung.**

Dritter Dienstag im Monat: **Zusammenkunft.**

Zu diesen regelmäßigen Vereinsabenden wird nicht besonders eingeladen.

Nachrichten:

In allen Lokalzeitungen und durch Aushang im Fenster des

1. Zigarrenhauses **Otto Wille**, Altharkt.

2. Feiseurmeisters **Adolf Sudhoff**, Essener Straße 16.

In den Zeitungen werden die Wanderungen **Freitags**

unter **Vereinsnachrichten** veröffentlicht.

Die **Bücher und Karten** der Abteilung werden vom

Wanderwart ausgeliehen. Weiterverleihen ist unstatth-

haft. Sie sind schonend zu behandeln. Für jede Be-

schädigung über die normale Abnutzung haftet der Ent-

leher.

Anton Rosche, Bottrop

Uhren, Gold- und Silberwaren

Hochstraße 31
Fernruf 2671

Uhren
für Herren
und
Damen



Spezialität:
ZENTRA-UHREN

Neuheiten in
Schmuckfachen
 Brillanten und
 Juwelen

Silberne sowie schwer
verfilberte Befreie
in großer Auswahl

Besteingeriichte
Reparatur-
werkstatt

Mitglied des SGV.

... natürlich nur

Rebbelmund

die bekanntesten Kleiderfachleute

Mitglied des SGV.

WANDERPLAN FÜR 1931

Datum	Tage	Wanderstrecke	Führer
22. 3.	1/2	Boitrop — Grafenmühle — Forshaus Spedht (mit Abt. Sterkrade)	Müntefering
6. 4.	1/2	Stadtwald Essen — Vogel- schutzanlage — Werden	van Schwick
12. 4.	1	Dämmerwald	Rebbelmund
26. 4.	1/2	Boitrop — Grafenwald — Lönstein — Kirchhellen	Taffek
3. 5.	1	Hervest — Lenbeck — Wülfen	Spielkamp
10. 5.	1	Gemeinsame Wanderung der Gruppe i. Calcium — Ratingen — Angerthal — Kerfwig	Rose
14. 5.	1	Rheinwanderung: Ruhrort — Homburg — Orsoy (Baumblüte)	Thiele
24.-25. 5.	2	Wetter — Haspe — Enneper Talsperre — Schaiksmühle	Smalius
25. 5.	1/2	Boitrop — Wühringer Wald — Gladbeck	Fri. H. Rosche
30.-31. 5.	1 1/2	Tagung des Hauptvereins in Hagen	Dr. Friedrich
7. 6.	1/2	Duisburger Wald	Uppenkamp
14. 6.	1	Marbeck-Heiden — Römer- see — Borken	Eckrath
28. 6.	1	Bezirkssterntreffen im Hirschkamp. Nachm. Sommerfest im Hiesfelder Wald	Scheiermann
27. 6.-5. 7.	8 1/2	Sauerlandwanderung Anmeldungen hierzu 4 Wochen vorher an den Führer	Margziok
5. 7.	1	Barnen — Toelleturn — Konsdorfer Talsperre — Elberfeld	Gärtner

Rebelmund

Kleidung
ist sportgerecht
und preiswert●

Mitglied des SGV.



Schon wieder verpennt!

Verschlafen ist für heute nur
die längst geplante schöne Tour.
Nun werd' ich schnell nach Gärtner laufen
und mir 'nen guten Wecker kaufen.

UHREN UND MODERNER SCHMUCK
WILHELM GÄRTNER

Hansastraße 14, Telefon 2807

Mitglied des S. G. V.

WANDERPLAN FÜR 1931

Datum	Tage	Wanderstrecke	Führer
12. 7.	1	Botrop—Hiesfeld (mit Abt. Gladbeck)	Hosberg
26. 7.	1	Botrop—Tester Berge— Dinslaken	Sicking
2. 8.	$\frac{1}{2}$	Buer—Löcherteide— Schloß Berge	Pollmann
16. 8.	1	Mülheim—Anberg—Min- tard—Keitwig—zurück Mülheim mit Dampfer	Frl. Roer
6. 9.	1	Heidewanderung: Sinsen —Haltern—Stausee	Peters
13. 9.	1	Lembeck—Lünzum—Haltern (mit Abt. Wanne-Eickel)	Walgenbach
20. 9.	1	Kupferdreh—Langenberg— Nierenhof	Rathsmann
3. 10.	$\frac{1}{2}$	Bezirksstagung in Gladbeck	Fredemann
11. 10.	1	Botrop—Gratenwala— Rotbachtal—Schläger- hard—Hünxerwald— Kirchhellen	Sudhoff
25. 10.	$\frac{1}{2}$	Botrop—Stadtwald— Vöingholz—Forsthaus Specht (mit Abt. Wanne- Eickel, Gladbeck, Osterf.)	Höffken

ANMERKUNG ZUM WANDERPLAN

Bei gutem Frost- und Schneewetter werden weitere
Wanderungen besonders angekündigt.
Die Führer müssen die Wanderung gut vorbereiten
und 10 Minuten vor der angezeigten Zeit am Treff-
punkt sein.
SGV-Abzeichen sind auf allen Wanderungen onzu-
legen.
Eingeführte Gäste sind jederzeit willkommen.

Ab Mitte des Jahres **1932** ist der SGV Bottrop ohne Vorsitzenden.

In diesen zurückliegenden zehn Jahren entwickelte sich unser SGV immer weiter, und der Wandereifer bleibt ungebrochen. Wanderungen führten nach Essen, Gladbeck, zum Niederrhein und ins Bergische-Land und Sauerland.

Der SGV in den Jahren 1933 - 1945

a) auf der Ebene des Hauptverbandes

Als **1933** die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernahmen, wurde der SGV zwar nicht verboten, aber **gleichgeschaltet**. Ein neuer linientreuer Hauptvorsitzender, der den Verein nach dem Führerprinzip umstrukturieren sollte, wurde nun als Vereinsführer eingesetzt. Er konnte von der Hauptversammlung nicht mehr frei gewählt, sondern nur noch bestätigt werden. Die Abteilungsführer mussten Parteimitglieder sein. Wenn sich in den Reihen des Vereins kein geeigneter Vorsitzender befand, benannte die Ortsleitung der NSDAP die entsprechende Persönlichkeit; die Vereins- und Mitgliederstruktur wurde hierdurch dem Zeitgeist angepasst.

Die geeignete Persönlichkeit für das Amt des Vereinsführers wurde in der Person des Regierungsvizepräsidenten der Arnberger Bezirksregierung, Herr Karl-Eugen Dellenbusch bestimmt. Er war erst seit 1931 im SGV Mitglied, dafür aber ein verdienter Angehöriger der nationalsozialistischen Bewegung. Bereits im November 1933 gelang es Dellenbusch, die Gleichschaltung des Hauptverbandes mit den Bezirken und Ortsabteilungen abzuschließen. Der SGV war nun zwischen Rhein und Sauerland der einzige zugelassene Wanderverein, denn im Zuge der Neuordnung hatte man das Verbandsgebiet bis ins Bergische Land, zum Rhein und zur Lippe hin vergrößert.

Touristenvereine, wie die der Naturfreunde, wurden 1934 aufgelöst, sofern sie nicht schon 1933 nach eingehender Prüfung beim SGV aufgenommen worden sind. Für viele dieser Mitglieder war das Vereinsleben im SGV nicht so wie gewohnt, sodass ein Teil diese Vereine schon bald wieder verließen.

Zu den Neuerungen, die nach der Gleichschaltung im SGV eingeführt wurden, gehörte die ab 1935 eingesetzte **Dietarbeit**. Der Begriff Diet wird im früheren Deutschen Wörterbuch mit **Volk** übersetzt.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die Selbständigkeit des SGV von 1933 - 1945 erhalten werden konnte. Jedoch muss heute daran erinnert werden, dass die Ziele des SGV in dieser Zeit an den Vorgaben der Nationalsozialisten ausgerichtet worden sind. Das alte und gar nicht mehr berechtigte Vorurteil, der SGV sei nur ein Verein für feine Leute, wie sich Arbeiter ausgedrückt haben, sollte nun endlich fallen.

Hinweis:

Die vorgenannten Ausführungen der Jahre 1933 - 1945 sind teilweise aus der Veröffentlichung von Susanne Falk "Der Sauerländische Gebirgsverein", erschienen 1990 im Bouvier-Verlag Bonn, übernommen.

im Bezirk Emscher-Lippe

Am 30.09.**1933** fand die Hauptversammlung in der August-Thyssen-Hütte in Dinslaken statt. Nach einem Rundschreiben der SGV-Hauptgeschäftsstelle in Iserlohn mussten alle Vorstände in den Bezirken neu berufen werden. Der Bezirksvorsitzende berief nach den nun geltenden Anordnungen seine Vorstandsmitarbeiter.

Der Bezirk Emscher-Lippe wurde im Jahre 1934 zum alleinigen Gebietswanderverein erklärt. Der Bezirk umfasste danach 22 Abteilungen mit 1.620 Mitgliedern. Die Bezirkswanderung fand in diesem Jahr nach Kirchhellen statt.

1935 erschien ein Sonderdruck des Gebirgsboten für den Bezirk Emscher-Lippe. Des Weiteren wurde das Amt eines Naturschutz-Obmanns neu geschaffen.

In den Folgejahren wurde das Leistungswandern weiter gefördert. Das Bezirkswegenetz umfasste eine Gesamtlänge von 1.350 km. Alle Ortsabteilungen hatten sich Wimpel an- zuschaffen.

1938 wurde der Reichswandertag immer am Tag Christi Himmelfahrt in Westerholt abgehalten. Die Bezirkssternwanderung führte zum Forsthaus Specht nach Bottrop.

1939 war Schloss Wittringen in Gladbeck das Ziel des damaligen Reichswandertages.

Die Kriegereignisse machten sich ab 1941 immer vehementer im Wanderleben bemerkbar und griffen schon tief in das Vereinleben ein.

Am 10.04.**1943** fand die letzte Versammlung statt. Der Bezirksvorsitzende bat noch zu wandern, so lange die Luftlage es zuließe. Auch die Verbindung zu den eingezogenen Soldaten sollte aufrecht erhalten werden.

Hinweis:

Vorgenannte Ausführungen sind teilweise aus der Chronik des SGV-Bezirks Emscher-Lippe entnommen.

Das SGV-Vereinsleben in Bottrop

Zum 01.08.**1933** wurde die seit 1921 geltende Satzung durch eine neue, auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 18.08. beschlossen, ersetzt; die Anerkennung durch den SGV-Landesverband in Arnsberg erfolgte am 18.09.1933.

In den Jahren **1933 und 1934** war Gartenbau-Inspektor Friedemann erster Vorsitzender, als Schriftführer bzw. Schatzmeister waren der Rechnungsbeamte Margiziok sowie Stadtinspektor Josef Müntefering tätig.

Im Jahre **1935** gab es im Vorstand Veränderungen:

Das Amt des Vorsitzenden war nicht besetzt, die Aufgaben des Schriftführers nahm Artur Taffek und die des Schatzmeisters Stadtsekretär Bernhard Becker wahr.

Ab 1936 hatten auch in Bottrop die Dietwarte das Sagen. Wer einen Verein führten wollte, musste sich unterordnen, auch im SGV. Neberamtlich versah Frau Studienrätin Sofia Cremer das Amt einer Dietwartin. Von ordentlichen und freien Wahlen konnte jetzt keine Rede mehr sein.

Die folgenden zwei Kopien aus dem 5. Jahrbuch - Jahrgang **1938** - geben Auskunft über das Vereinsleben sowie Wanderungen und Veranstaltungen in diesem Jahr.

Abteilung Bottrop

Gegründet am 24. Juni 1921.

Ehrenmitglied: Dr. med. Friedrich, Wiesbaden

Vorstand:

Abteilungsführer: Hans Margizik, Rechnungsbeamter

Stellv. Abteilungsfl.: Heinrich Ricken, Lehrer

Schriftwart: August Kock, Anzeigenleiter

Geldwart: Bernhard Becker, Stadtschreier

Wanderwart: Karl Rebbelmund, Kaufmann

Wegewart: Josef Müntefering, Techn. Stadlinnspektor

Besitzer: Heinrich Beckers, Landmesser

Franz Fredemann, Stadt-Gartenbauinspektor

Dr. med. Franz Heinrichsbauer, Frauenarzt

Franz Hönes, Malermeister

Heinrich Rupprecht, Mittelschulrektor

Heinrich Toffek, Bürobeamter

Nebenamtlich versieht Sofia Cremer, Studienrätin, das Amt einer Dietwartin.

Vereinsheim:

Hotel „Westfälischer Hof“, Inh.: Paul Weingarten, Essener Straße 22.

Vereinsabend:

Jeden zweiten Dienstag im Monat, 20.30 Uhr. Eine Einladung zu dieser regelmäßigen Zusammenkunft erfolgt nicht.

Nachrichten:

Die Wanderungen werden in der Freitagsausgabe der Tageszeitungen und durch rechtzeitigen Aushang im Schaufenster des Zigarrenhauses Otto Witte, Platz der SA., näher bekanntgegeben. Zu den Sonderveranstaltungen wird besonders eingeladen.

Bücher und Karten:

Diese werden vom Wanderwart Rebbelmund, Hochstraße 31, ausgeliehen. Weiterverleihen ist unstatthaft. Sie sind schonend zu behandeln. Für jede Beschädigung über die regelrechte Abnutzung haftet der Entleiher.

Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV.) e.V.

ist am 25. 1. 1891 gegründet worden. Er hat in 360 Abteilungen über 31 000 Mitglieder. Das Vereinsgebiet umfaßt das Sauerland, Siegerland, Wittgensteiner Land, den rheinisch-westfälischen Industriebezirk und das Bergische und Oberbergische Land.

Führer des Hauptvereins ist Karl Eugen Dellenbusch, Vizepräsident des Oberpräsidiums der Rheinprovinz, Koblenz.

Die Hauptgeschäftsstelle ist in Iserlohn, Schmiedestraße 5, Fernruf 2808, Postscheckkonto Dortmund 109 64.

Vereinsabzeichen: Eichenzweig mit drei Blättern nebst Eichel.

Zweck des Vereins: Sammlung der Wander- und Heimatfreunde in Abteilungen; Erleichterung des Wanderns im Vereinsgebiete durch Anlage und Unterhaltung eines wandersicheren Wegenetzes durch die schönsten Gebietsteile; Bau und Unterhaltung von Aussichtstürmen, Wanderheimen und Schutzhütten; Aufstellung von Ruhebänken; Hebung und Verbesserung des Fremden- und Reiseverkehrs; Förderung rechter Heimatliebe durch Erwandern und Erleben der Heimat; Pflege der Heimatkunde durch Vorträge, Veranstaltungen und Schriften; Unterstützung des Heimat- und Naturschutzes; Herausgabe guter Wanderführer, Karten und Lichtbildreihen.

Auf dem Kohlberg bei Dahle, Kreis Altena, besitzt der SGV. ein Wander- und Erholungsheim. Das Heim eignet sich besonders als Sommer- und Winterfrische. Es liegt inmitten herrlicher Tannenwälder. Mitglieder und deren nächsten Angehörigen genießen dort Vorzugspreise.

Die Vereinszeitschrift des SGV. ist der monatlich erscheinende „Sauerländische Gebirgshote“ mit fesselnden Aufsätzen, Gedichten, Bildern und allen Vereinsmitteilungen.

Wanderungen und Veranstaltungen im Jahre 1938

Datum	Tage	Wanderggebiet bzw. Ort der Veranstaltung	Führer
27. 3.	1	Köllnischer Wald — Grafenwald — Kirchhellerer Heide — Gartroper Busch — Gahlen — Beften — Kirchellen	Müntefering
3. 4.	1/2	Glabbech-Ellinghorst — Wilttringer Wald — B.-Boy	Naber
24. 4.	1	Bredeneu — Werden — Dafforsalsberg — Hofsterrhausen — Oefte — Kettwig — Hutzoll — Kanonenberg — Platte — Bredeneu	Tanßen
15. 5.	1/2	Frühwanderung: Köllnischer Wald — Fernenwald — Königshardt — Sterkrade (Treffpunkt: pünktlich 4 Uhr morgens im Randebrack, Neppomukstambid)	Ridhen
26. 5. (Christi- Himmelf.)	1	Reichsforstwanderung: Buer — Schloßberge — Stadtwald — Reller Schweiz — Wepferholt	hartmann
11./12. 6.	1/2	Flaupertersammlung und Gebirgsfest des Gesamtvereins in Remscheid (Sonderzüge, 60 bis 75% Fahrpreisermäßigung)	Margisloh
19. 6.	1/2	Im Sonderautobus mit der Abteilung Dorsten zum Segelfluggelände in den Borchenberg. Besichtigungen und Flugvorführungen. Anschließend in Dorsten gemeinsames Zusammensein. (Himmelfahrt) hiesig bis zum 1. 6. beim Wanderwart Rebbelmund, Hochstraße 31)	Segelflieger Jungentur Walgenbach
26. 6.	1	Köllnischer Wald — Fernenwald — Schlägerhardt — Kirchhellerer Heide (Kletterpfad) — Grafenwald — Köllnischer Wald	Ridhen
3. 7.	1	Mit dem Sonderzug nach Eslohe (Sauerland), 60% Fahrpreisermäßigung	Koch
10. 7.	1	Köllnischer Wald — Fernenwald — Schlägerhardt — Riesfeld — Dinslaken	Müntefering

Wanderungen und Veranstaltungen im Jahre 1938

Datum	Tage	Wanderggebiet bzw. Ort der Veranstaltung	Führer
24. 7.	1	Reilinghausen — Baldeneu — Hespertal — Sonderrmanns Hof — Wintgen — Fährte Hügel — Bahnhof E.-Stadtwald	Koch
7. 8.	1/2	Vormittags zur Reichsgartenstadt in Essen	Friedemann Ridhen
18.-24. 8.	7	Eine Woche ins obere Lennetal (Sauerland). Anmeldungen hiesig bis zum 15. 7. beim Wanderwart Rebbelmund, Hochstraße 31	Margisloh
19.-21. 8.	3	Deutscher Wandertag in Stuttgart (Sonderzug mit Fahrpreisermäßigung). Näheres hierüber zur gegebenen Zeit	Müntefering
4. 9.	1	Scherbech — Dämmerwald — Martenthal — Reesfeld — Rhade	Müntefering
25. 9.	1/2	Pljäändische Lehrwanderung: Köllnischer Wald — Fernenwald — Kirchhellerer Heide — Grafenwald — Forsthaus Specht	Kreisführer Koch, Dorsten
9. 10.	1	Feldengedächtnisfeier des Gesamtvereins am Ehrenmal auf dem Kohlberg bei Dahle, Kreis Altena (Sonderzug, 60% Fahrpreisermäßigung)	Margisloh
23. 10.	1/2	Besuch des Heimatmuseums in Essen	Ridhen
	1/2	Sternwanderung des Bezirks Emfher-Lippe (westlicher Teil) zum Forsthaus Specht. Antritt zwischen 15 und 16 Uhr	hartmann

Bemerkungen

Im Winter werden bei gutem Frost- und Schneewetter weitere Wanderungen besonders angeköndigt.
Die Wanderführer müssen die Wanderungen gut vorbereiten und 10 Minuten vor der angelegten Zeit am Treffpunkt sein.
560.-Abzeichen sind auf allen Wanderungen anzulegen.

Der SGV auf Verbands- und Bezirksebene ab 1945

Das gesamte Vereinsleben ruhte **1945** infolge der Ausgangssperren, der schlechten Verkehrsverhältnisse und der verheerenden Auswirkungen des Krieges.

Bereits ab 23. Mai **1946** genehmigte die Britische Militärregierung dem SGV die Wiederaufnahme und Weiterführung der Vereinstätigkeiten und bestätigten neue, vorläufige Vereinvorstände. Entscheidend war in dieser Zeit, politisch integere Persönlichkeiten zu finden, die in keinem Zusammenhang mit den Nationalsozialisten standen. Das galt sicherlich für alle Ebenen des SGV.

In dieser Zeit besserten sich die Verkehrsverhältnisse, das Wanderleben erwachte wieder zu neuem Leben. Das Hauptziel des Bezirks war dann in **1951** die Gründung/Wiederbelebung von Abteilungen. Eine Bezirks-Sternwanderung wurde in diesem Jahr nach Osterfeld durchgeführt. In diesem Jahr wurde auch der erste Deutsche Wandertag in Iserlohn veranstaltet.

Die Zeit bis **1955** waren schwierige Aufbaujahre. Trotzdem fand das Vereinsleben wieder statt durch Wanderungen in der näheren Umgebung sowie durch Pflege der Geselligkeit und des Gemeinschaftsgefühls. **1958** führte die Sternwanderung durch Kirchhellen.

Über die Folgejahre gibt es in der Literatur nur Ausführungen über den **Zweiten Aufbruch - die Wanderjugend im SGV** und über neue Aufgaben für den SGV - **Wir wandern in die neue Freizeit**. Der **Schutz der Natur** rückte immer stärker ins Bewusstsein seiner Funktionsträger und Mitglieder.

1971 wurde der Deutsche Wandertag in Siegen ausgerichtet. Im Jahre **1986** erfolgte die Gründung des SGV-Naturschutzzentrums Sauerland in Arnsberg mit finanzieller Unterstützung der Wilhelm-Münker-Stiftung, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und der Stadt Arnsberg.

1994 war die Eröffnung des Hauptwanderweges "**Emscher-Park-Weg**" und in **2000** wurde der Hauptweg des "**Rothaar-Steiges**" markiert.

An dieser Stelle wird festgestellt, dass in ganz NRW die Wanderwege von den SGV-Organisationen **ehrenamtlich** gezeichnet und jährlich überarbeitet werden.

Zahlen und Fakten über den SGV insgesamt:

Vereinsarbeit

rd. 40.000 Mitglieder

252 Abteilungen (Ortsgruppen) im Vereinsgebiet, Abteilungen in Münster und Berlin

20 Bezirke und

9 Regionen

Wege

29.000 km gezeichnete Orts- und Rundwanderwege

4.300 km gezeichnete Hauptwanderstrecken

230 km gezeichnete Höhen- und Kammwege

1.000 ehrenamtliche Wegezeichner (0,5 t jährlicher Farbverbrauch)

Wandern

15.000 Angebote Fuß-, Rad- und Skiwanderungen mit rd. 236.000 Teilnehmern
2.800 ehrenamtliche Wanderführer
800 Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche
Mitarbeiter

Naturschutz

190 ha in 25 SGV eigenen Naturschutzgebieten und
140 ha SGV eigene Landschaftsschutzgebiete.

Hinweis:

Vorgenannte Angaben sind aus den Informationen des SGV aus dem Jahre 2010 übernommen.

Der Bezirk Emscher-Lippe steht heute mit 23 Abteilungen und 3.042 Mitgliedern an der Spitze des Hauptvereins SGV.

Die SGV-Ortsabteilung Bottrop nach 1945

1946 nahm Rektor H. Ricken, Bahnhofstr. 24, die Vereinsarbeit wieder auf.

Die Ausführungen über die schwierige Aufbauarbeit auf Landes- und Bezirksebene dürften auch für unseren Verein gegolten haben.

Nach einer zur Verfügung gestellten Kopie eines "Zeitungsausschnitts" fand am **27. November 1949** eine Nachmittagswanderung zur Grafenmühle-Els statt: Treffpunkt am Pferdemarkt, Abfahrt von dort 13.15 Uhr mit Autobus in Richtung Kirchhellen bis Romannstraße. Führung: H. Ricken.

Weitere Unterlagen über diese Zeit bis Anfang **1970** liegen nicht vor.

Ab **1960** wurde jedoch nach Auskunft älterer Vereinsmitglieder wieder regelmäßig samstags oder sonntags gewandert.

Über Vereinsaktivitäten ab **1972/73** und einer Wanderfreizeit in **1974** - Wanderung durch das Kaisergebirge mit anschließender Wanderfreizeit in Berchtesgaden - informieren die Kopien auf nachfolgenden Seiten:

SAUERLÄNDISCHER - GEBIRGS

VEREIN

Abteilung Bottrop

Wanderplan vom 13.12.72- 25.4.73

- Mi.13.12. Advent im Kolpinghaus 17 Uhr
Mi.27.12. Holthausen (Grafenwald) Führung:Paula Balgar
1) Mi. 3. 1. Uhlenhorst-Kettwig Führung: Ingeborg Schmitz
2) Mi.10. 1. Werden Führung: Susanne Raczek
3) Mi.17. 1. Maria im Maien Führung:Wilma Engler
4) So.21. 1. Uhlenhorst-Wambachsee- Hösel Führung: M.Soboll
5) Mi.24. 1. Hesperkrug Führung: Sofie Lascus
6) Mi.31. 1. Hiesfelderwald Führung: Hedwig Wladarz
7) Mi. 7. 2. ~~Wünnerhof~~ *Karneval bei Bergermann* Führung: Paula Balgar
8) Mi.14. 2. Um Werden Führung: Wilma Engler
9) So.18. 2. Neviges mit Gottesdienst Führung: Susanne Raczek
10) Mi.21. 2. Hohe Mark (Lembeck) Führung: Günter Rothe, ab Hbf 8 Uhr o2
anmeld. bis 19.2. bei Soboll (Fahrpreisermäßigung.)
11) Mi.28. 2. Freudenberg Führung: Hedwig Wladarz, Abf. 8 Uhr 19
Mi. 7. 3. Neviges Führung: Paula Balgar
Mi.14. 3. Um Nierenhof Führung: Wilma Engler
Mi.21. 3. Kirchhellner-Heide Führung: Günter Rothe
Mi.28. 3. Heidhausen Führung: Susanne Raczek
Mi. 4. 4. Weisser Igel Führung: Hedwig Wladarz
Mi.11. 4. Isenburg Führung: Paula Balgar
Mi.18. 4. Dailbachsmühle Führung: Susanne Raczek
Mi.25. 4. Maria Veen-Haltern Führung: Ingeborg Schmitz , ab Hbf
8 Uhr o2 anmelden bei Soboll bis 24.4. um 15 Uhr
wegen Fahrpreisermäßigung

Abfahrt nach Uhlenhorst 8 Uhr 10 ab Pferdemarkt,
nach Essen 8 Uhr 20.

Frohes Wandern!

F R I S C H A U F !

Ein gesegnetes F E S T
und ein gesundes neues Jahr wünsche
ich allen Wanderfreunden!

Maria Soboll

Wanderung durch das Kaisergebirge vom 6.8. bis zum 14.8.74
anschließend Wanderfreizeit in Berchtesgaden

Kufstein

1. Tag: Von Kufstein zur Vorder-Kaisersfelden-Hütte.
Über: Vom Bahnhof über die 1. Inn-Brücke, (rechts die
7/8. § Festung) dann weiter die 4. Straße links in Richtung
Segelflugplatz - Spachen - Kaiserwacht - Veitenhof,
nach 10 Minuten links ab in Richtung Rogeralm, Rietzalm,
Vorder-Kaisersfeldenhütte, Übernachtung
Laufzeit: ca. 4 Stunden, geringer Höhenunterschied ca. 800m.
2. Tag: V-K-H. über den Höhenweg zur Kaiserquelle- Hochalm -
Feldalmsattel- Stripsenjochhaus (Übernachtung)
9/9. § Laufzeit :ca. 3Stunden, geringer Höhenunterschied.
3. Tag: Stripsenjochhaus Abstieg: um 6 Uhr weg zur Griesener-Alpe
Kaiserbachtal ca. 3 Stunden bis Griesenau von da mit dem
9/10. § Bus bis Cafe-Stausee. Dann in Richtung Habach (Jugendherberge)
von da Steigung ca. 700 m. An der Jugendherberge vorbei in
Richtung Gucks, Leitneralm, - Bruckwirtsalm, Adlerspointhaus.
(Übernachtung)
Laufzeit ca. 7 Stunden, ca. 25 km
4. Tag: Vom Adlerspointhaus Abstieg: Kirchberg- Schafelberg -
10/11. § Teufelspalfen - St. Ulrich (Übernachtung)
5. Tag: Ruhepause in St. Ulrich (Übernachtung)
11/12. §
6. Tag: Zur Schmidt-Zabierow-Hütte: Aufstieg durch das Lasttal
12/13. § (Normalanstieg ca. 1100 Meter Höhenunterschied ca. 6 Std.)
7. Tag: Sch-Z-H. Abstieg durch das Lofererhohtal (Ziel:Kirchental-
13/14. § Kapelle).Aufstieg zum Hirschbichel über Gasthof:
Luftenstein, Jausenstation, Wildental, Zulechner, Moswacht,
Hirschbichel (Übernachtung)
8. Tag: Grundübelau - Hintersee - Hotel zur Post -Hindenburglinde-
Soleleitungsweg-Schönau-

Berchtesgaden.

1 Tourenrucksack

Inhalt

1 Regenmantel (Umhang)

1 Trainingsanzug

1 Handtuch groß, klein

1 Pullover mitteldick

1 Hemd, U-Hose kurz und lang

1 Strikhemd oder Flanellhemd

2 Pullover dünn oder

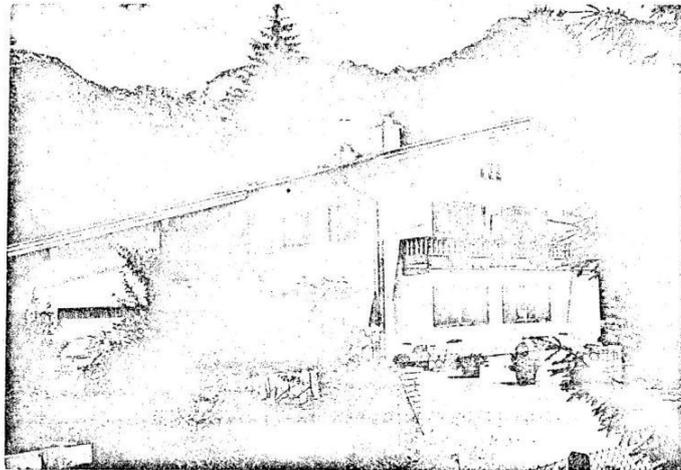
Hemden - Blusen

2 Paar Socken dick

2 Paar Kniebundstrümpfe

Schwimmzeug

Persönliches: Medikamente, elastische - Binde, guten Sonnenschutz,
Kopfschutz (Hut, Mütze), Taschenmesser, Taschenlampe,
Verpflegung für 24 Stunden einschließlich Trinken



Berthelsgaden

Lauelhaus Bogner

*Den Fahrpreis von DM-120,- bitte auf das Konto
641 662 Staatsparkasse Betsch bis zum 10.7.74 überweisen.*

h. S.

Ab **1979** liegen Niederschriften über Jahreshauptversammlungen vor.

Stichwortartige Auswertung:

- 1979 122 Mitglieder 1. Vorsitzender ist Maria Soboll, Schriftführerin Tochter Petra; Busfahrt nach Kleve und Ferienfahrt in den Harz; 150 km Wanderwege gezeichnet bzw. umgezeichnet durch Wegewart Manfred Soboll; Wegewart ist Günther Rothe
- 1980 120 Mitglieder Ferienfahrt in den Bayrischen Wald; Wanderpokal zum 1. Mai an den fleißigsten Wanderer verliehen; bei Sonntagswanderungen geringe Beteiligung. 236 km Wegenetze gezeichnet, davon allein 180 km durch Wanderfreund Hans Schmitz. Bottrop ist eine der aktivsten Abt. im Bezirk Emscher-Lippe!
- 1981 124 Mitglieder Ausflugsfahrt an die Mosel; 60-Jahrfeier mit 71 Personen; 217 km Wegenetz im Bezirk und Stadtgebiet gezeichnet
- 1982 126 Mitglieder 78 Wanderungen - Busfahrt in die Eifel, Bezirkssternwanderung von Bottrop aus; Ferienfahrt nach Bad Berleburg
- 1983 125 Mitglieder Wanderfahrt zum Diersforder Forst und Ferienfahrt in die Schweiz; 320 km Wege gezeichnet und 73 Wanderungen
- 1984 130 Mitglieder Ferienfahrt ins Coburger Land; regelmäßige Zeichnungen im Wegenetz und Anlegung neuer Wanderwege durch den Bezirk in Senden und Dorsten (ca. 156 km)
- 1985 128 Mitglieder 56 Wanderungen, 5 Rad- und 2 Mehrtageswanderungen sowie 3 Ferienwanderungen; Willy Bauer wird am 1. März als Nachfolger von Günther Rother zum Wanderwart gewählt, Hans Schmitz wird Wegewart
- 1986 131 Mitglieder 4 Ferienfahrten, 1 Mehrtageswanderung und 62 Wanderungen
- 1987 130 Mitglieder 58 Wanderungen, 9 Radwanderungen, 2 Busausflüge; Hilde Heisig ist 40 Jahre Mitglied im SGV
- 1988 128 Mitglieder Ferienfahrt nach Bamberg
- 1989 118 Mitglieder Tagesausflug Mosel sowie Ruhrgebietswandertag in Bottrop, Willi Spielkamp wird zum 2. Vorsitzenden gewählt
- 1990 97 Mitglieder Fahrten nach Erfurt und Nürnberg
Willi Bauer ist 25 Jahre im SGV
- 1991 91 Mitglieder 67 Wanderungen, 3 Mehrtages- und 7 Radwanderungen
- 1992 80 Mitglieder Viele altersbedingte Austritte; 54 Tages-, 9 Rad- und 3 Mehrtageswanderungen; Inge Schmitz ist 25 Jahre im SGV; sie und Petra Soboll erhalten die **silberne Ehrennadel**
- 1993 74 Mitglieder Hans Schmitz ist 25 Jahre im SGV; 61 Wanderungen

1994	69 Mitglieder	Hermann Busch wird zum 2. Vorsitzenden, Karola Dyhringer zur Kassenwartin gewählt
1995	70 Mitglieder	56 Wanderungen; Maria und Petra Soboll sind 25 Jahre Mitglied im SGV
1996	68 Mitglieder	75-Jahrfeier; Ferienfahrt in den Spessart; 63 Tages- und 8 Radwanderungen Ehrennadel in Gold an Maria Soboll, Willi Bauer
1997	68 Mitglieder	Hilde Heisig ist 50 Jahre im SGV
1998	60 Mitglieder	Ehrennadel in Gold an Hans Schmitz; 66 Wanderungen; Rudi Frohleiks wird zum 2. Vorsitzenden gewählt, Leni Bauer ist 25 Jahre Mitglied im SGV
1999	62 Mitglieder	Ester und Willi Heckmann sind 25 Jahre Mitglied im SGV
2000	67 Mitglieder	Hans Schmitz gibt am 11.2. nach 28 Jahren sein Amt als Wegezeichner auf, bleibt aber Wanderführer, 52 Wanderungen
2001	63 Mitglieder	Karola Dyhringer ist 25 Jahre Mitglied im SGV; 75 Wanderungen
2002	62 Mitglieder	keine besonderen Angaben
2003	62 Mitglieder	69 Wanderungen
2004	61 Mitglieder	Ehrennadel in Silber an Heinz Rieser
2005	58 Mitglieder	53 Wanderungen
2006	58 Mitglieder	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Wanderwart Willi Bauer; er legt am 17.2. aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder; Rudi Frohleiks übernimmt es als 2. Vorsitzender kommissarisch; 58 Wanderungen
2007	55 Mitglieder	Verabschiedung von Hans und Inge Schmitz als aktive Wanderführer; Hilde Heisig ist 60 Jahre Mitglied im SGV; Inge Schmitz ist 40 Jahre und Josef Lange 25 Jahre im SGV; 62 Wanderungen

Allgemeine Ausführungen zu den vorgenannten Kurzfassungen

Von 1979 bis 1991 liegen die Mitgliederzahlen gut ein Jahrzehnt lang recht konstant zwischen 130 - 90 Personen. Dann werden sie aus alters- und krankheitsbedingten Gründen rückläufig.

In dieser Zeit werden pro Jahr weit über 60 Wanderungen einschließlich der Fahrradwanderungen sowie Mehrtagesausflügen organisiert und unter großer Beteiligung durchgeführt. Auch standen Ferientouren zur Mosel, in den Harz, bayrischen Wald, in den Alpen sowie zu weiteren Zielen auf dem Programm.

Eine **wesentliche** Aufgabe unserer Abteilung bestand auch darin, in der Stadt und in den Naherholungsbereichen sowie im Zuständigkeitsbereich des SGV-Bezirks Emscher-Lippe die Kennzeichnung von Orts- und Rundwanderwegen sowie von Hauptwanderstrecken und Bezirkswandwegen durchzuführen. Fleißige Wegewarte haben so jährlich zwischen 200 und 300 km gekennzeichnet oder Wanderzeichen erneuert. All diese Helfer waren **ehrenamtlich** unterwegs.

Im Laufe der Jahre ist der Wandertag vom Wochenende auf den Mittwoch verlegt worden.

Nach übereinstimmenden Aussagen von älteren Vereinsmitgliedern hat Wanderwart Willi Bauer von 1985 - 2006 immer für schöne Wanderungen und ein reges Vereinsleben gesorgt.

Der Mitgliederstand von ca. 60 aktiven und passiven Wanderern ist seit 1998 bis heute fast gleichbleibend hoch.

Als Wegezeichner waren Manfred Soboll (bis zu seinem Tode) und Hans Schmitz viele Jahre aktiv. **1980** erscheint in der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung, dass Wanderfreund Hans Schmitz dafür besonders geehrt wird, weil er insgesamt 180 km Wegenetze (von insgesamt 236 km) alleine gekennzeichnet hat.

Er gibt Anfang 2000 nach 28 Jahren seine Tätigkeit auf; bleibt aber Wanderführer und wird auf der Jahreshauptversammlung am 23.2.2007 mit seiner Ehefrau Inge aus diesen Funktionen verabschiedet.

Von 1998 bis 2007 ist der Mitgliederstand von 68 auf 55 leicht rückläufig.

Vereinsleben ab 2008

Auf der Jahreshauptversammlung am 08. Februar wird Heribert Kaziur zum 1. Vorsitzenden gewählt. Damit endet die über 30-jährige Leitung des Vereins durch Maria Soboll und ihrer Tochter Petra als Schriftführerin.

Unter großem Beifall ernennt die Versammlung Maria Soboll zur **Ehrevorsitzenden**.

Folgender Vorstand wird bzw. ist für die nächsten Jahre gewählt:

Heribert Kaziur	1. Vorsitzender	Rudi Froleiks	2. Vorsitzender
Theo Grollmann	Wanderwart	Alfred Bohrn	Kassenwart
Willfried Berg	Schriftführer		

Das Vereinsleben wird wieder aktiver und vielfältiger. Die halbjährlich erscheinenden Wanderpläne informieren über die mittwochs stattfindenden Wanderungen und zusätzlichen Veranstaltungen. Insbesondere die Klönabende - gemütliche und informative Treffen - vereinen auch die aus Altersgründen nicht mehr aktiven Vereinsmitglieder mit den aktiven und zunehmend auch mit Gästen. Diese werden über die verteilten Wanderhefte und durch regelmäßige Presseinformationen erreicht und für den Verein angesprochen.

Zu dieser Zeit gehören dem SGV Bottrop 59 Vollmitglieder und Familienangehörige an. Vereinsaustritte können durch Neuanmeldungen mehr als ausgeglichen werden.

90-Jahrfeier am 26. Juni 2011

Mit einer Feierstunde wird im Ludgerushaus ein großes Fest eröffnet. Vorsitzender Heribert Kaziur begrüßt über 250 Wanderinnen und Wanderer aus Nah und Fern sowie Ehrengäste. Oberbürgermeister Bernd Tischler überbringt als Schirmherr die Glückwünsche der Stadt Bottrop und geht lobend und anerkennend auf die geleistete Vereinsarbeit ein. Danach überbringen die Vertreter des SGV Hauptvorstandes aus Arnsberg, Herr Manfred Kuchler, und des Bezirks Emsche-Lippe, Herr Horst Wiezorek, sowie der Vorsitzende des Stadtsporthundes, Herr Wolfhard Brüggemann, ihre Grußbotschaften.

Bottrop ist auch an diesem Tage das Ziel der diesjährigen SGV-Bezirkswanderung. Mit der Überreichung der Wimpelbänder an die Abteilungsvorsitzenden und Wanderwarte der Gästegruppen wird die Tradition innerhalb des SGV zur Förderung und Pflege des Brauchtums sowie des Wanderns und der Vereinsverbundenheit fortgesetzt.

Über diese Veranstaltung ist ein Film zur bleibenden Erinnerung erstellt worden.

Regelmäßige Wanderaktivitäten

Die regelmäßigen Wanderungen finden im Bereich des Bezirksgebietes sowie im Großraum Essen und im Bergischen Land statt und werden mit dem öffentlichen Personennahverkehr organisiert. Darüber hinaus führen Wanderungen auch bis nach Xanten oder ins Rheinland.

Zusätzliche Rad-Wanderungen ergänzen die mittwochs stattfindenden Angebote; ebenso Doppel-Wanderungen. Hierbei gehen zwei Gruppen, die aktiven und die eher passiven Mitglieder, zu unterschiedlichen Zeiten los und treffen sich zum Mittagessen am Tagesziel und fahren gemeinsam wieder nach Hause. Hierdurch wird die Verbundenheit gefördert und das Vereinsleben gestärkt.

Neuerdings trifft sich ein Kreis von ehemals aktiven Wanderern, die auf kürzeren Strecken und nicht mehr den ganzen Tag unterwegs sein möchten.

Derzeit stehen dem Verein 8 Wanderführer/innen zur Verfügung. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich aufgrund unserer Wanderhefte Wanderfreunde aus benachbarten Abteilungen informieren und an unseren Touren teilnehmen. Auch werden neue Wandervorschläge ausgetauscht.

Jährliche Mehrtages-Wanderungen

Von **2008** bis **2010** ist der Rothaar-Steig von Brilon bis Dillenburg sowie **2011** die dazu gehörende Westerwald-Schleife über insgesamt 206 km erwandert worden.

Ab **2012** geht es über den Westerwald-Steig von Herborn bis nach Bad Hönningen; die gesamte Strecke umfasst 235 km.

Ehrungen, Jubilare und Auszeichnungen von 2008 bis heute:

2008	Ehrevorsitzende 40 Jahre Mitglied im SGV 25 Jahre 10 Jahre	Maria Soboll Johannes Schmitz und Hans H. Temminghoff Heinz u. Brigitte Grzybek Engelbert Jüttner, Walter Kottke u. Willi Lange
2009	40 Jahre Mitglied im SGV 10 Jahre	Theo Hinsken Ehrenfried Bauer, Anne Bette, Lotti und Walter Johänning
2010	40 Jahre Mitglied im SGV 10 Jahre	Maria und Petra Soboll Siegmond Schier
2011	25 Jahre Mitglied im SGV	Helene Lilienthal sowie Heinz und Erika Rieser Heribert und Doris Kaziur
2012	25 Jahre Mitglied im SGV 10 Jahre	Wilhelm Spielkamp Theo und Ulla Grollmann Inge Minier

Entwicklung der Mitgliederzahlen und Wanderungen

2007	58 Voll- u. Familienmitglieder	59 Wanderungen
2008	57	66
2009	56	57
2010	61	68
2011	58	64
2012	60	88

Folgender Vorstand ist bis heute aktiv:

Heribert Kaziur	1. Vorsitzender	Willfried Berg	2.
Vorsitzender Theo Grollmann	Kassenwart Heiner Siebert	Wanderwart Alfred Bohrn	Schriftführer
Beate Guhl		Beisitzerin	
		Rudi Frohleiks	Beisitzer

Ausblicke auf die kommenden Jahre:

- I.** Es ist der Wunsch unseres Vereins, alle Wandergruppen und -vereine aus Bottrop an einen runden Tisch zu bekommen, um über gemeinsame Aktionen und Ziele zu beraten mit dem Ziele, unserer Stadt mit ihren vielen Naherholungsbereichen noch bekannter zu machen.
- II.** Wandervereine aus dem Bereich des Vogelsberges in Hessen sowie aus Erkrath haben uns besucht und Bottrop kennengelernt; diese Partnerschaften möchten wir weiter vertiefen.

- III.** Auch wären Kontakte zu Wandergruppen aus den Partnerstädten für die Gemeinschaft aller Wandervereine Bottrops denkbar/überlegenswert.
- IV.** Zwischen dem Heimatverein, der im Sommer 2013 sein 100-jähriges Bestehen feiert, und dem SGV bestehen seit der Vereinsgründung 1921 Gemeinsamkeiten und beiderseitige Kontakte/Mitgliedschaften. So veranstalteten beide Vereine am 12. September 2013 eine Jubiläumstour für Wanderer und Radwanderer zum Heimathaus nach Lippramsdorf - bekannt gegeben in unserem Wanderplan für das 2. Halbjahr 2013. Weitere gemeinsame Veranstaltungen sollten folgen.

Weitere Quellennachweise:

Diese Ausarbeitung enthält auch Kurzinformationen des SGV-Landesverbandes (Zahlen - Daten - Fakten von 1890 - 2010) sowie Ausführungen aus der Chronik des Bezirks Emscher Lippe von 1919 bis 1984.

Nachtrag:

Frau Susanne Falk, Autorin einer geschichtlichen Aufarbeitung der Geschichte des SGV - siehe Hinweis auf Seite 13 unten -, schreibt in ihrer abschließenden Zusammenfassung:

"Die Geschichte des Sauerländischen Gebirgsvereins als Chronik seiner Auseinandersetzungen mit der modernen Industriegesellschaft und ihren Folgen, ist weitaus spannender, als man das von einem traditionellen Wanderverein vielleicht erwartet hätte. Kritisch und verstehend zugleich wird in diesem Buch das fast hundertjährige Engagement des SGV im Tourismus und im Natur- und Heimatschutz untersucht. So, dass es sich stellenweise wie eine Fußnote zur deutschen Geschichte lesen lässt."

Da unser Verein auch schon über 90 Jahre alt ist, dürfen die vorgenannten Ausführungen in gewisser Weise auch für Bottrop gelten.

Bottrop, im Oktober 2013

Wilfried Berg
2. Vorsitzender

Heiner Siebert
Schriftführer

Soweit die Chronik zum 90. Bestehen des SGV-Bottrop. Nachfolgend einige Nachträge für die Jahre 2013 bis 2021.

Vom Jahre 2008 bis 2016 war **Theo Grollmann** Wanderwart und hat sich sehr engagiert um die Geschicke des Vereins verdient gemacht. Zu seinen Aufgaben zählte neben seiner Tätigkeit als Wanderführer auch das Organisieren von Sommerfesten, Reibekuchenessen und Adventsfeiern, wobei er immer auf die Unterstützung seiner **Frau Ulla** zählen konnte. In seiner Amtszeit konnte auch die Mitgliederzahl von zunächst 60 auf 92 erhöht werden.

Ein weiteres Aufgabengebiet von Theo Grollmann war das Durchführen von Wanderwochen, die jährlich für meist vier Tage abgehalten wurden. Er konnte sich bei der Planung auf die tatkräftige Unterstützung von **Heiner Siebert** verlassen. Bei der Auflistung der einzelnen Unternehmungen fällt auf, dass die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr kräftig gestiegen ist:

Jahr	Ziel	Teilnehmer
2008	Rothaarsteig (Winterberg)	17 Pers.
2009	Rothaarsteig (Langenei)	8 Pers.
2010	Roothaarsteig (Wilgersdorf)	18 Pers.
2011	Rothaarsteig (Wilgersdorf)	24 Pers.
2012	Westerwald	24 Pers.
2013	Westerwald (Bad Marienberg)	27 Pers.
2014	Westerwald (Heisterholz)	28 Pers.
2015	Westerwald (Waldbreitbach)	30 Pers.
2016	Eifelsteig (Manderscheid)	33 Pers.
2017	Kellerwald (Bad Zwesten)	40 Pers.
2018	Hermannsweg (Bad Meinberg)	41 Pers.
2019	Uplandsteig (Willingen-Usseln)	44 Pers.

Seit 2019 werden die Wanderwochen von Monika Baum und Brigitta Nölting organisiert, was in der Corona-Zeit 2020-2021 zu erheblichen Schwierigkeiten und Rückschlägen geführt hat.

Ein weiteres verdientes Mitglied im Vorstand war der Vereinsschatzmeister **Alfred Bohrn**, der durch seine tatkräftige und integre Art die Finanzen des SGV-Bottrop verwaltet hat.

Seine Aufgabe war es auch, die Zettelwirtschaft, die bis zu diesem Zeitpunkt durchaus noch üblich war, in Listen in den PC einzuarbeiten und zu verwalten. Alfred Bohrn hat diese Herausforderung von 2008 bis 2020 gemeistert; danach hat Heinz Denis diese Aufgabe übernommen.

Darüberhinaus hat Alfred Bohrn auch durch das Fotografieren unserer Aktivitäten eine Möglichkeit geschaffen, sich vergangene Wanderungen und Festivitäten noch einmal vor Augen zu führen. Die Fotos wurden von ihm per Email an alle interessierte Wanderer versandt.

Vom Jahr 2013 an hat **Renate Lenz** die anspruchsvolle Funktion übernommen, Geburtstagskarten an die Mitglieder zu verschicken. Wobei sie es verstanden hat, jeden einzelnen mit einem immer wieder anderen fröhlichen oder lustigen Spruch die Glückwünsche des Vereins zu überbringen. Monika Baum macht das seit 2019 mit dem gleichen Elan.

Seit März 2017 wurde von Heinz Denis eine Homepage für den SGV-Bottrop erstellt, auf der die Geschicke des Vereins nachzulesen sind und wo auch das Wanderheft zum Herunterladen bereitgestellt wird.

Nach dem Ausscheiden von Theo Grollmann als Wanderwart im Jahre 2016 wurde Rainer Franzen als sein Nachfolger bestimmt. Im Jahr danach wurde seine Frau Brigitte für vier Jahre zur Vorsitzende des Vereins gewählt. Rainer hat eine Neuerung eingeführt, die er After-Work-Wandern benannt hat. Dazu hieß es in der Presse:

"Der etwas andere Osterspaziergang führt vorbei an einstigen Stätten der Schwerindustrie in der Boy, Karnap und Gladbeck. Die Route gehört zum "After Work"-Angebot des Bottroper Wandervereins.



Die Wandergruppe beim Start der Boye-Tour am Boyer Markt mit Führer Rainer Franzen (4.v.r.).

FOTO: HEINRICH JUNG

Dieses Angebot war von Anfang an ein Erfolg: 2017 hat der Sauerländische Gebirgsverein Bottrop seine 'After Work'-Wanderungen eingeführt. Seither treffen sich jeden Monat zwischen April und Oktober Wanderfreunde und Spaziergänger an zentralen Treffpunkten zu zweistündigen geführten Rundgängen."

Unter Rainer Franzen wurden auch wieder Radtouren ins Programm aufgenommen, die meistens freitags vom Pferdemarkt aus gestartet wurden.

Die Corona-Epidemie hat dem Verein in den Jahren 2020/21 enorm zugesetzt. In der Zeit von März bis Mai 2020, sowie von Oktober 2020 bis Juli 2021 wurden sämtliche Veranstaltungen abgesagt, das Vereinsleben kam komplett zum Erliegen. Der Lockdown ließ den Wanderern keine andere Wahl.

Die geplante 100-Jahrfeier am 14. August 2021 im Waldpädagogischen Zentrum musste auf das Jahr 2022 verlegt werden.